

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von kleinlichen Egoismus weiß, wenn es die Ehre und Wohlfahrt des Vaterlandes gilt, unterließ es der Künstler nicht auch allen Einzelheiten des Standbildes seinen besten Fleiß seine größte Aufmerksamkeit zuzuwenden, man mag das Standbild von allen Seiten besehen überall macht es den gleich effektvollen Eindruck man sieht nur ungezwungene gefällige Formen.

Gegossen wurde das Standbild in der kgl. Erzgießerei in München, hat eine Höhe von 8 Fuß und steht auf einem des Denkmals würdigen Piedestal von gleicher Höhe, welches von Hrn. Steinmetzmeister Braun in Salzburg aus röthlich gelben Untersbergmarmor in schöner Zeichnung und prachtvoller Arbeit durchgeführt wurde, und welches auf der Vorderseite die Worte: „J. Ph. Palm“ und auf der Rückseite: „Den 26. August 1806“ in Bronzebuchstaben enthält.

F e s t e d e

gehalten bei der Enthüllung des Palm-Monumentes am

26. September 1866 in Braunau am Inn.

Johann Philipp Palm, wurde im Jahre 1766 zu Schorn-
dorf geboren. — Der schon in seiner frühesten Jugend durch
seine schönen Fähigkeiten zu den besten Hoffnungen berechtigende
Knabe, kam im 14. Jahre seines Lebens zu seinem Oheim
Johann Jakob Palm, Buchhändler zu Erlangen, in die Lehre;
von hier aus erhielt er, nachdem er sich mit dem größten Fleiße
seinen Berufs-Geschäften gewidmet und den Grund zu einem
tüchtigen Geschäfts-Manne gelegt hatte, eine Stelle in der
Andrä'schen-Buchhandlung zu Frankfurt, am Main und später
in der Vanden-Röf'schen zu Göttingen und kehrte dann zu sei-
nem Oheim nach Erlangen zurück. Auf einer Geschäfts-Reise
lernte ihn der Buchhändler Stein aus Nürnberg kennen, und
dieser erkannte, trotz des kurzen Zusammenseins, in ihm sehr
bald den tüchtigen Geschäfts-Mann und den vollkommenen Cha-
rakter, gehoben und geziert durch unverkennbare Spuren bedeu-
tender Intelligenz. Er gewann den jungen Mann so lieb, daß
er ihn bewog, sich in sein Haus einführen zu lassen. Hierdurch
wurde Palm Gelegenheit gebothen, die Tochter des Buchhänd-
lers Stein kennen zu lernen, deren Zauber ihrer körperlichen
Schönheit, verbunden mit den schönsten weiblichen Tugenden
sein Herz schnell seßelte, sowie ihre durch den ersten Eindruck
hervorgerufene Sympathie zu Palm sich schell zur reinen, inni-
gen Liebe steigerte. Die jungen Leute wußten bald, daß ihre
Herzen sich gehörten und das zarte reine Band der Liebe wurde
geknüpft für immer durch den Bund der Ehe. Durch diese Hei-
rath kam Palm in den Besitz der Stein'schen Buchhandlung in
Nürnberg. — Sein eheliches Glück wurde gekrönt durch drei
Sprößlinge, welche die liebende Gattin ihm schenkte.